

Vorsitzender  
Dr. Dietrich Keymer  
Johann-Strauß-Str. 7  
85540 Haar  
☎089/4602742  
dietrich.keymer  
@csu-haar.de

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. In den Vermögenshaushalt 2018, Unterabschnitt 21520 – Mittelschule St. Konrad wird ein Betrag von  
  
200.000.- €  
  
für die Digitalisierung eingestellt, nämlich für die Beschaffung von Hard- und Software zur Verwirklichung eines Konzepts, das von der Schulleitung nach Maßgabe der allgemeinen Regelungen der Schulverwaltung erarbeitet wird.
2. In den Vermögenshaushalt 2018, Unterabschnitt 63000 – Gemeindestraßen wird ein Betrag von  
  
1.500.000.-€  
  
für die Planung der sog. Spange Haar-Nord („Nordtangente“ – Verbindung der Richard -Reitzner- Allee mit dem Rappenweg) und den Erwerb von Grundstücken für die Herstellung dieser Straße eingestellt.
3. In den Vermögenshaushalt 2018, Unterabschnitt 29500 – Übrige schulische Aufgaben wird ein Betrag von  
  
1.500.000.-€  
  
für den Erwerb von Grundstücken zum Bau der Realschule im Rahmen eines Schulcampus mit einer Fachoberschule und einer Pflegeschule eingestellt.

### **Begründung:**

Um im Haushaltsjahr 2018 ausreichend handlungsfähig zu sein, ist es erforderlich, aus den nachfolgend im Einzelnen dargestellten Gründen die beantragten Finanzmittel in den Haushalt aufzunehmen:

Zu 1.: Aufgrund der aktuellen politischen Entwicklung auf Bundesebene ist zu erwarten, dass sich im kommenden Jahr die Digitalisierung im Bildungssektor deutlich beschleunigen wird. Obwohl gegenwärtig realisierungsreife Konzepte, soweit ersichtlich, noch nicht zur Verfügung stehen, dürfte sich dies im Laufe des nächsten Jahres grundlegend ändern. Gerade unsere Mittelschüler sollten von Anfang an hieran partizipieren können. Deshalb sollte die Gemeinde als Sachaufwandsträger die notwendigen Mittel bereitstellen, um zum frühestmöglichen Zeitpunkt handeln zu können.

Alternativ wird vorgeschlagen, in den Haushalt 2018 lediglich 100.000.-€ und denselben Betrag in den Mittelfristige Finanzplanung einzustellen.

Zu 2.: Voraussichtlich wird die Landeshauptstadt München im kommenden Jahr das Problem „Rappenweg“ lösen. Damit würde der Weg frei, um das Haarer Straßennetz über eine Verbindung der Richard-Reitzner-Allee mit dem Rappenweg an das Straßennetz der Landeshauptstadt München anzuschließen und umgekehrt. Hierdurch wäre eine spürbare Entlastung der bestehenden Straßen in Haar, den Ortsteilen Ottendichl, Salmdorf und Grons Dorf, aber auch im Stadtteil Trudering zu erreichen. Auch für eine rasche und vollständige Verwirklichung des Schulcampus am Standort „Bahnhof Grons Dorf“ würde sich diese Straße zumindest als hilfreich erweisen. Nicht zuletzt würde man den mit der Besiedelung des Jugendstilparks zu erwartenden zusätzlichen Verkehr entzerren. Da Grundstückserwerb für Straßenbauprojekte häufig von sich kurzfristig ergebenden, eng befristeten Gelegenheiten abhängt, sollte die Gemeinde hier ihre Handlungsfähigkeit sicherstellen.

Alternativ kommt auch hier eine Einstellung von Teilbeträgen in die Mittelfristige Finanzplanung in Betracht.

Zu 3.: Nach gegenwärtiger Beschlusslage ist damit zu rechnen, dass der Landkreis München im kommenden Jahr die Flächen von der Landeshauptstadt München erwerben wird, die er zur Errichtung der Fachoberschule, der Pflegeschule und der hierzu notwendigen Anlagen, z.B. Mensa, Sporthallen, Sportplatz u.a., benötigt.

Wenn die Synergieeffekte für die Realschule genutzt werden sollen, die sich insbesondere aus der gemeinsamen Nutzung der genannten Anlagen durch die Realschule ergeben, muss die Gemeinde in der Lage sein, die für die Realschule benötigten Flächen zeitgleich mit dem Landkreis zu erwerben. Dies ist allein deshalb erforderlich, weil andernfalls die notwendige räumliche Nähe der Realschule zu den anderen Schulen des Campus nicht sichergestellt werden kann.

Deshalb muss die Gemeinde handlungsfähig sein. Dazu gehört vor allem, dass die für den Grundstückserwerb benötigten Finanzmittel in den Haushalt eingestellt sind.

Haar, den 06. November 2017